

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
SCENE



06/09-(6)

Titel:

Virtuose Cembalo-Musik
der Bach-Söhne
Wilhelm Friedemann,
Carl Philipp Emanuel,
Johann Christoph Friedrich
und Johann Christian Bach

Interpret:

Waldemar Döling, Cembalo

1 CD

Bestellnummer:

MDG 605 0100-2

UPC-Code:



Vinyl

Rechtzeitig zum 300. Geburtsjahr von Wilhelm Friedemann Bach erscheint eine audiophile Kostbarkeit aus längst vergangenen Schallplattenzeiten erstmals auf CD: Die historische Aufnahme mit dem international renommierten Cembalisten Waldemar Döling auf einem Instrument von Egbert Sassmann enthält die hoch gelobte D-Dur-Sonate von 1745 und andere virtuose Clavierstücke des ältesten und für viele Bewunderer zugleich genialsten Bach-Sohns. Die Einspielung wird ergänzt durch Werke seiner komponierenden Brüder.

Strahlung

An der Schwelle zwischen Barock und Klassik sind die Wechselwirkungen zwischen den Bach-Söhnen und nachfolgenden Komponisten-Generationen vielfältig. Carl Philipp Emanuel hat dabei wohl am stärksten und nachhaltigsten ausgestrahlt: Sowohl Haydn als auch Beethoven sprechen mit der größten Hochachtung von ihm. Der Einfluss, den Johann Christian auf Mozart ausübte, ist ebenfalls eindeutig belegt. Johann Christoph Friedrich (der „Bückeburger“ Bach) wiederum hat sich offenbar von Mozart inspirieren lassen: Er komponierte kurz nach dem berühmten Salzburger seine 18 Variationen über das beliebte Lied „Ah, vous dirai-je Maman“...

Heimkehr

Mit der Musik der Bachs hat sich Waldemar Döling zeitlebens beschäftigt. Nach einem breit angelegten Musikstudium (Dirigieren, Cembalo, Schlagzeug) in Detmold war er als Solo-Pauker tätig und begann parallel dazu seine Karriere als Cembalist. Mit Tibor Varga und anderen renommierten Ensembles trat Döling auf allen wichtigen Bühnen der Welt auf. 1973 kehrte er als Cembalo- und Schlagzeug-Professor an die Detmolder Hochschule zurück, der er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1999 treu blieb. Drei Jahre später ist Waldemar Döling verstorben.

Glanz

Die Erstveröffentlichung dieser Aufnahme wurde von Kritik und Publikum mit Begeisterung aufgenommen:

„ein funkelnder Leckerbissen für Liebhaber des Cembalos“ (Audio)

„eine verdienstvolle Einspielung mit blitzsauberer, rasanter Virtuosität“ (Musikmarkt)

„un très beau disque, passionnant à divers égards“ (Bruxelles-Europe)